

SCHOOL-SCOUT.DE

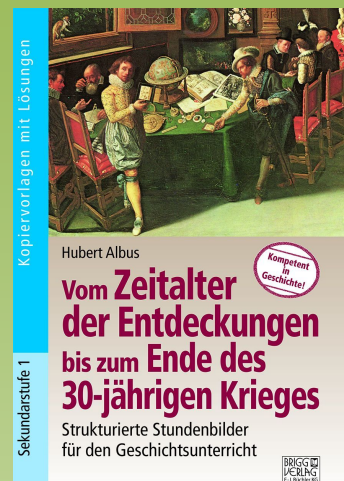
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Ende des 30-jährigen Krieges

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort

Geschichte als Schulfach vermittelt einerseits Grundwissen, das Orientierung in Raum und Zeit ermöglicht. Und das sollte tatsächlich auswendig gelernt werden. Andererseits geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, die Überreste aus der Geschichte sorgsam zu befragen. Und weiterhin sollte erkannt werden, dass Geschichte stets Rekonstruktion ist, ein mehr oder weniger reflektiert hergestelltes Konstrukt, mehr oder weniger reflektiert wahrgenommen.

Schülerinnen und Schüler sollen sich die Standort- und Zeitgebundenheit des Lebens und Denkens bewusst machen, sich mit alternativen Handlungsmöglichkeiten in der Geschichte auseinandersetzen, Perspektiven gewinnen, ihre Urteilsfähigkeit schulen und ihre Zukunft gestalten lernen.

Wenn Geschichte in der Schule wenigstens einen Beitrag dazu leisten kann, dass junge Menschen durch die Beschäftigung mit der Vergangenheit sich über ihre Gegenwart verständigen und so zukunftsfähig werden, dann ist viel erreicht.

Natürlich verlangt ein effektiver Geschichtsunterricht bestimmte Kernkompetenzen. Dazu gehören: **Fotos** betrachten und prüfen, **Kunstwerke** untersuchen und verstehen, **Denkmäler** anschauen und bewerten, **politische Plakate** untersuchen, **Karten** „lesen“ und auswerten, **Schaubilder** und **Diagramme** erklären, **Karikaturen** betrachten und interpretieren, **Referate** vorbereiten und halten, **Fachliteratur** finden und auswerten, **Archivarbeit** betreiben, **Erkundungen** planen und durchführen sowie **Poster** erstellen und präsentieren. Diese Kernkompetenzen werden in der Reihe „Kompetent in Geschichte“ besonders berücksichtigt.

Jeder Band ist nach demselben Prinzip aufgebaut. Auf ein gut strukturiertes Stundenbild folgt ein optisch wie inhaltlich ansprechendes Arbeitsblatt, das die Quintessenz der betreffenden Unterrichtseinheit darstellt. Dazu werden noch zahlreiche Materialien wie Porträts historischer Persönlichkeiten, Quellenberichte, Karten, Bilder und Grafiken auch mit Bezügen zur Gegenwart angeboten. Das Lösungsblatt folgt unmittelbar dem Arbeitsblatt.

Besonderen Wert wird auf einen motivierenden Einstieg gelegt. Häufig können Sie Bilder einsetzen, die als stummer Impuls an die Tafel (Vergrößerung mindestens auf DIN A3) gehängt bzw., falls Sie diese auf Folie kopieren, an die Wand geworfen werden können und als Sprech Anlass dienen.

Für den Unterrichtenden bedeutet der Einsatz dieser Reihe zum einen eine erhebliche Arbeits erleichterung, zum anderen die günstige Chance, Schülern Geschichte auf anspruchsvollere Art „schmackhaft“ zu machen und nahezubringen.

Viel Freude und Erfolg mit diesem Band
wünschen Ihnen

Autor und Verlag

Humanismus und Renaissance – das „neue“ Menschenbild

Lerninhalte:

- Klären der Begriffe „Humanismus“ und „Renaissance“
- Fähigkeit zur zeitlichen und geografischen Einordnung der Renaissance als Epoche
- Wissen um die Voraussetzungen zur Entstehung der Renaissance
- Kennenlernen bedeutender Personen der Renaissance (Kurzreferate)
- Klären des Begriffs „Universalgenie“ und seine Bedeutung in der Epoche der Renaissance
- Unterscheiden von Kunstwerken aus dem Mittelalter und der Renaissance
- Wissen um die Bedeutung der Renaissance für unsere Zeit

Arbeitsmittel/Medien:

- Bild 1 für die Tafel: Mona Lisa
- Bild 2 für die Tafel: Petersdom
- Arbeitsblätter 1/2 mit Lösungen (Folie 1/Folie 7)
- Folie 2: Deckenmalerei in der Sixtinischen Kapelle
- Folie 3: Die Renaissance – Rückbesinnung auf die Antike und Entdeckung der Wirklichkeit
- Folie 4: Berühmte Personen der Renaissance
- Folie 5: Bildvergleich: „Verkündigung“
- Folie 6: Bildvergleich: „Maria und Kind“
- Infoblätter 1/2: Die Renaissance – das goldene Zeitalter
- Gruppenarbeitsblätter 1/2/3: Kurzreferate: Leonardo da Vinci/Michelangelo/Albrecht Dürer
- Wortkarten: Renaissance/Humanismus
- DVD 4659074 „Meilensteine der Wissenschaft: L. da Vinci – die Anatomie“ (15 Min.; farbig)
- DVD 4658276 „Die Renaissance – Wende zur Neuzeit“ (16 Min.; farbig)

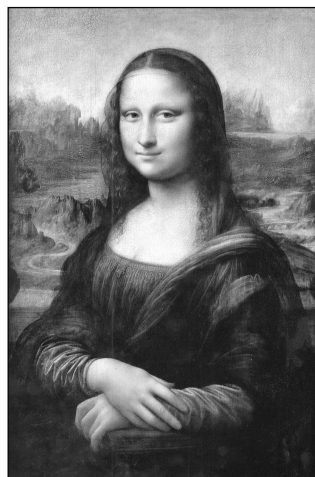
Humanismus und Renaissance – das „neue“ Menschenbild

Tafelbild

Renaissance

= Wiedergeburt

- wiederkehrendes Interesse an der Kunst und Kultur der Antike
- Bruch mit den Normen und Werten des Mittelalters
- Diesseitsbezogenheit (Lebensfreude, Streben nach Ruhm und nach wirtschaftlichem Erfolg)
- Betonung der Körperlichkeit mit Orientierung an den Schönheitsidealen der Antike



Zeit: ca. 1400 bis ca. 1600
Ort: zuerst Italien, später dann Mitteleuropa mit Deutschland, Frankreich, England und den Niederlanden

Humanismus

= Menschlichkeit

- Mensch als Individuum
- Mensch besitzt Würde
- freie Entfaltung der eigenen Persönlichkeit
- Ziel: der rundum gebildete Mensch (uomo universale)
- Abkehr von der mittelalterlichen, christlichen Heilslehre
- diesseitsbezogene Neuorientierung

Verlaufsskizze

I. Motivation

Stummer Impuls	Tafel Bild 1 (S. 7) Tafel Bild 2 (S. 8)	Mona Lisa Petersdom
Aussprache Impuls Aussprache Stummer Impuls	Wortkarten Tafel	L: Beide Bilder haben etwas gemeinsam. Sie gehören in dieselbe Epoche. Humanismus Renaissance
L.info		L: Das Mittelalter wurde durch eine neue Epoche abgelöst. Radikale Neuerungen folgten. Ein „neues“ Bild des Menschen entstand. Die Epoche dauerte von ca. 1400 bis ca. 1600. Zeit: ca. 1400 bis ca. 1600
Zielangabe	Tafel Tafel	Humanismus und Renaissance – das „neue“ Menschenbild

II. Begegnung/Erarbeitung

Impuls		L: Die Renaissance nahm in Italien ihren Anfang. Ein Text gibt dazu nähere Informationen. Die Renaissance – das goldene Zeitalter
Erlesen des Textes Zusammenfassung	Infoblätter. 1/2 (S. 9/10) Arbeitsblatt 1 (S. 11) Folie (S. 12)	Die Renaissance – das goldene Zeitalter
Kontrolle Gruppenarbeit	Gruppenarbeitsblätter 1/2/3 (S. 13/14/16)	Erarbeitung einer Präsentation ① Leonardo da Vinci ② Michelangelo Buonarroti ③ Albrecht Dürer
Präsentation Gruppe L.info Kurzreferate Bildvergleiche	u. U. Folien Folie 2 (S. 15) Folie 4 (S. 16) Folien 5/6 (S. 19/20)	Deckenmalerei (Sixtinische Kapelle) Berühmte Personen der Renaissance Bildvergleiche: „Verkündigung“, „Maria und Kind“
		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>zu ① Altarbild: sehr schematisch, nicht natürlich (Goldhintergrund), allgemeine Figuren ohne individuelle Gesichtszüge; Gemälde: sehr natürlich, alltäglich, individuelle Figuren</p> <p>zu ② Altarbild: Licht/Schatten wird nicht verwendet; Gemälde: Licht kommt von links oben, Schatten (Engel, Maria)</p> <p>zu ③ Altarbild: falsche Perspektive (Säule in der Mitte), wirkt flächhaft, zweidimensional; Gemälde: Zentralperspektive und Fluchtpunkt, wirkt sehr realistisch, räumlich und dreidimensional</p> <p>zu ④ Altarbild: nicht genau; Gemälde: sehr genau, anatomisch exakt</p> </div>

III. Wertung

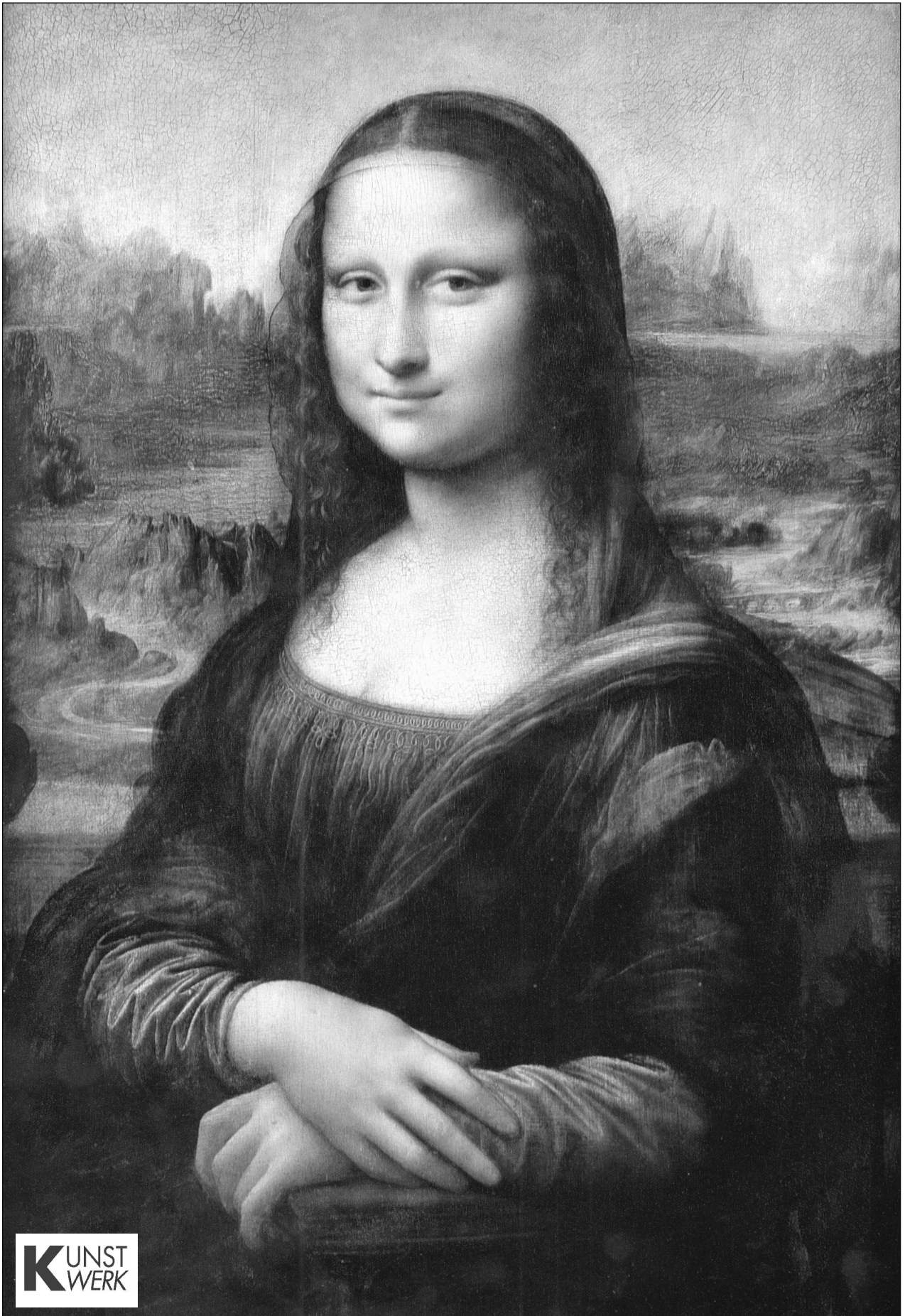
Impuls		L: Nicht nur in der Malerei, der Baukunst und der Bildhauerkunst gibt es revolutionäre Neuerungen und Entdeckungen. Kennst du einige Bereiche?
Aussprache Impuls mit Aussprache	Tafel	Buchdruck (Gutenberg 1450), Kolumbus (Amerika 1492) u. a. L: Die Renaissance wird oft als „goldenes“ Zeitalter bezeichnet? Warum? Was verstehst du darunter? Stimmt diese Aussage?

IV. Sicherung

Kontrolle	Arbeitsblatt 2 (S. 21) Folie 7 (S. 22)	Humanismus und Renaissance – das „neue“ Menschenbild
-----------	---	--

V. Zusammenfassung

Aussprache	Folie 3 (S. 17)	Die Renaissance – Rückbesinnung auf die Antike und Entdeckung der Wirklichkeit
Aussprache	DVD	Die Renaissance – Wende zur Neuzeit (16 Min.)



**KUNST
WERK**

Mona Lisa (1503). Gemälde von Leonardo da Vinci (1452–1519)



reden machen werden, sind die Medici die größten Magnaten Europas. Und Cosimo de' Medici (im Bild oben links) stiftet. Wegen Steuerhinterziehung und krummer Geschäfte plagt ihn das schlechte Gewissen und möglicherweise die Angst um sein Seelenheil. Das Franziskaner-Kloster San Marco, die Medici-Kirche San Lorenzo, schließlich die erste große öffentliche Bibliothek Europas finanziert er aus eigener Tasche. Er investiert aber auch in Künstler und Talente seiner Zeit – Cosimo ist ein echter Mäzen. Sein Enkel, Lorenzo il Magnifico – Lorenzo der Prachtige (im Bild oben rechts), wird Cosimo an Berühmtheit sogar noch übertreffen. Obwohl er weit weniger glänzende Geschäfte abschließt als sein Großvater, denn zu Lorenzos Zeiten ist das Haus Medici finanziell bereits im Abstieg begriffen, so erlangt er doch Berühmtheit als mächtiger Politiker und Renaissancefürst, ist beliebt als kluger Schöngeist, als Gönner und kunstsinniger Sammler, der mit Nachdruck die Kunst und Wissenschaft der toskanischen Republik Florenz fördert. Ohne die Medici geht im Florenz der Renaissance nichts, sie regieren den Stadtstaat, gestützt auf politische Allianzen und erkaufte Bündnisse. Nach außen gibt sich Florenz als Republik mit beinahe demokratischem Anschein – nach innen ist es ein merkwürdiges politisches Gebilde mit plutokratischen und oligarchen Zügen – eine Stadt gelenkt von den reichen und mächtigen Cliques ihrer Zeit. Reichtum und Macht – es sind die neuen Adelsprädikate in jener Zeit. Doch der Adel bekommt zunehmend Konkurrenz. Eine Art Revolution vollzieht sich: der Aufstieg des Bürgertums.

Bürger an der Macht

Einer der wichtigsten Faktoren der Renaissance ist der Geist der Konkurrenz, des Wettbewerbs. An ihm nehmen die Herrscher teil, Familien, Händler, aber auch die Stadtstaaten, die ihre Macht nach außen repräsentieren wollen. Im Zeitalter der Renaissance kämpfen sie unterei-

einander in Kriegen und wechselnden Bündnissen um die Vormachtstellung, nachdem sie sich in langwierigen und schweren Freiheitskämpfen von den deutschen Kaisern gelöst haben: die Seerepublik Venedig, die norditalienischen Städte Mailand und Ferrara, in der Toscana Florenz, Siena und Pisa – ihnen ebenbürtig der Kirchenstaat mit Rom als Zentrum. Zeichen ihrer damaligen Macht und Größe findet man heute noch überall durch die Kirchen, Paläste, Plätze und Kunstwerke jener sagenhaften Epoche.

Ihre Blütezeit verdanken die italienischen Stadtstaaten und Seerepubliken den Kreuzzügen und den daraus resultierenden neuen Handelsstrukturen. Es ist der Handel mit seinen immensen Investitionen und Gewinnen, Gütern und ständig zunehmendem Warenstrom, der für ein neues Selbstbewusstsein jener Händler sorgt, die durch ihn vermögend werden. So fördern Wettbewerb, Handel und Kriege einen neuen sozialen Typus, den freien Städter, den Bürger. Plötzlich können Menschen gesellschaftlich aufsteigen, die nicht von Geburt dem Adel angehören oder in den kirchlichen Institutionen Karriere machen. Wer tüchtig und wem Erfolg beschieden ist, dem wird der Aufstieg zu den gesellschaftlich höheren Weihen nicht verwehrt.

Der Handel beschleunigt das Leben, der frühe Kapitalismus fördert neben dem Austausch von Gütern auch den Austausch von Ideen und Kunst. Florenz, am Puls der neuen Zeit, entwickelt sich zur zentralen Drehscheibe im Geld- und Handelsverkehr. Intensive Geschäftsbeziehungen entstehen zu Rom, zu Venedig, aber auch zu blühenden Handelszentren nördlich der Alpen – etwa Flandern. Von dort werden nicht nur Waren, sondern auch Kunstwerke importiert. Wer im Florenz des 15. Jahrhunderts etwas auf sich hält, der erwirbt für unvorstellbare Summen ein Bild des bereits unter Zeitgenossen hochgerühmten Niederländers Jan van Eyck oder des Flamen Rogier van der Weyden – der nachweislich Florenz sogar einen Besuch abstattet. Diese prachtvolle neue Kunst, die mit neuartigen Techniken realistisch die Gegenwart, das Lebensgefühl der neuen Zeit einfängt und abbildet, stößt auf Erstaunen und viel Bewunderung unter den Florentiner Künstlern und Handwerkern.

Die Impulse aus dem Norden treffen auf fruchtbaren Boden, die jungen florentinischen Talente stehen bereits in den Startlöchern, um dem goldenen Zeitalter der Renaissance ihren unvergesslichen Stempel aufzudrücken.

Bildnachweise

- S. 5/7/121/122: Mona Lisa. Gemälde von Leonardo da Vinci (1503–1517). Louvre, Paris
- S. 5/8: Petersdom. www.pfarre-loosdorf.at/.../stories/Petersdom.jpg
- S. 9: Santa Maria del Fiore in Florenz. Zeichnung von Georg Loesti. Aus: Wilhelm Lübke, Max Semrau: Grundriss der Kunstgeschichte. Paul Neff Verlag, Esslingen, 14. Auflage 1912
- S. 10: Cosimo de' Medici. Gemälde von Jacopo Pontormo (um 1518). Uffizien in Florenz. Lorenzo de' Medici. Gemälde von Giroiamo Macchiotti (um 1570). Palazzo Medici-Riccardi
- S. 13: Leonardo da Vinci. Kupferstich von Raphael Morghen (1817). Leonardo da Vinci: Skizzenblätter Fötus/Handstudie/Geschütze/Riesenarmbrust. Aus: Dr. Hermann Grothe: Leonardo da Vinci. Erfinder und Konstrukteur. Nicolaische Verlags-Buchhandlung (Stricker), Berlin 1874
- S. 14: Michelangelo Buonarroti. Kupferstich von Jean Louis Potrelle (1788). Gemälde aus der Sixtinischen Kapelle. Skulpturen: Moses und David
- S. 15: Michelangelo Buonarroti: Deckengemälde Sixtinische Kapelle. © 2014 by fotocommunity
- S. 21/22: Zeichnungen. Aus: Wilhelm Böhm/Ernst Deuerlein: Die Welt im Spiegel der Geschichte. Geschichtsaltnas © Bayerischer Schulbuch-Verlag, München 1967
- S. 23: www.altebilder.net/.../johannes-gutenberg.html; Bewegliche Lettern. Aus: faz.net, 7. September 2011 © Dieter Rüchel; Gutenbergs Druckerpresse. www.eltvil.de/bildergalerie. Foto: Dieter Schenk
- S. 25: J. Gutenberg. Aus: Ludwig Bechstein: Zweihundert Bildnisse und Lebensbeschreibungen berühmter deutscher Männer, Leipzig 1857
- S. 27: Bewegliche Lettern. Aus: faz.net, 7. September 2011 © Dieter Rüchel
- S. 28: Gutenbergs Druckerpresse. www.eltvil.de/bildergalerie. Foto: Dieter Schenk
- S. 29/30: <http://www.sxc.hu/photo/238776> © Willi Heidelberg, 28. September 2004; Herstellung beweglicher Lettern. Aus: Ebeling/Birkenfeld, Die Reise in die Vergangenheit, Band 2 © Westermann Verlag, Braunschweig 1971; home.vr-web.de/.../assets/images/Setzkasten.gif; Handsatz © Wilhei 30. August 2009
- S. 31/32: Gutenberg. Kupferstich nach André Thevet, 1584; Drucker, Holzschnitt von Jost Amman 1568 Gutenberg Druckerpresse. Aus: Ellsworth D. Foster The American Educator, Chicago: Ralph Durham Company, 1921 © 2009, Florida Center for Instructional Technology
- S. 33/40: Bisamapfeluhren © 2011 Photobucket Corporation
- S. 35: Gerhard Mercator. Kupferstich von Friedrich Wilhelm Bollinger (um 1823); Martin Behaim © akg; Behaim-Globus © Germanisches Nationalmuseum Nürnberg; Paracelsus. Aus: Aurei Velleris oder der Guldin Schatz- und Kunstkammer (1598)
- S. 36: Sebastian Münster. Aus: Ludwig Bechstein: Zweihundert Bildnisse und Lebensbeschreibungen berühmter deutscher Männer, Leipzig 1857; Johannes Regiomontanus. Kupferstich, unbekannter Künstler; Georgius Agricola. www.crystalinks.com
- S. 37: Hans Lipperhey. <http://www.telescopehistory.worldpress.com>; Galileo Galilei am Fernrohr. http://www.Ir-online.de/storage/pic/xmlimport/lie/1263840_0_AH_DC_HER_151055_20090504-GA72B8CGH.1-ORG.jpeg?version=1241566154
- S. 38: Bisamapfeluhren © 2011 Photobucket Corporation
- S. 41/42: Behaim-Globus © Germanisches Nationalmuseum Nürnberg; Taschenuhr (Nürnberger Ei, um 1510), P. Henlein zugeschrieben. Germanisches Nationalmuseum Nürnberg. Foto: Pirkheimer, 8. Mai 2011; Fernrohr Galilei. Bild: Museo di Storia, Florenz
- S. 43: Kompass von Flavio Gioia. costiera-amalfitana.com; Astrolabium/Jakobsstab. www.heinkele.net/astro/geschichtliches/winkelmesser.html; Jakobsstab. Meyers Großes Konversationslexikon, 6. Auflage, 1905-1909; Karavellen des Kolumbus. Gemälde von Michael Zeno Diemer, 1913
- S. 45: Mittelalterliche Weltsicht: Holzstich von Camille Flammarion. Aus: L'Atmosphère Météorologie Populaire, 1888; Ptolemäus. Kupferstich 16. Jahrhundert. Künstler unbekannt; Kopernikus © Getty Images
- S. 50: Aristoteles © Dea Picture Library/Getty Images/DeAgostini; Ptolemäus. Quelle unbekannt; Kopernikus © Getty Images; Kepler. Quelle unbekannt; Brahe. Quelle unbekannt; Galilei. Porträt von Justus Susermans (1636)
- S. 53: Galilei vor der Inquisition. Stich von Joseph-Nicolas Robert-Fleury 1847. Foto: akg
- S. 54: Sonnensystem. 13. September 2011 © 2011 Mike Reiss (Zeichnung verändert); Andromeda-Galaxie. Astrofotos - Galaxien, watchgear.de
- S. 55/56: Mittelalterliche Weltsicht: Holzstich von Camille Flammarion. Aus: L'Atmosphère Météorologie Populaire, 1888; Ptolemäus. Kupferstich 16. Jahrhundert. Künstler unbekannt; Kopernikus © Getty Images; Galilei. Porträt von Justus Susermans (1636)
- S. 57/59: Christoph Kolumbus. Porträt von Ridolfo Ghirlandaio (um 1520)
- S. 57/63: Globus nach Martin Behaim im Hotel Drei Raben, Zimmer 41. hoteldreiraben.de
- S. 62: Santa Maria. teneriffa-information.de; Die Landung des Columbus 1492. Kupferstich von Theodor de Bry (1594)

- S. 67/68: Christoph Kolumbus. Porträt von Sebastiano del Piombo (1529/30); Segelschiff im Sturm © akg
- S. 64/69/70: Reproduction of Toscanelli's Map, 1474. Aus: A literary and historical atlas of America von J. G. Bartholomew (1884); Weltkarte. https://www.cia.gov/cia/publications/factbook/docs/contributor_copy-right.html
- S. 71/73/75: Diaz. Unbekannter Künstler; Vasco da Gama. Kupferstich, unbekannter Künstler. Aus: E. Benjamin Andrews History of the United States, from the Earliest Discovery of America to the Present Time, New York: Scribner's Sons (1913)
- S. 77/78: Vasco da Gama. Porträt von Charles Legrand (1841), Biblioteca Nacional de Portugal: <http://purl.pt/4662>; Segelschiff Vasco da Gamas © akg
- S. 79/81: Magellan. Robert Green Hall, Harriet Smither, and Clarence Ousley, A History of The United States for the Grammar Grades (Dallas: The Southern Publishing Company, 1920) © 2004–2014 Florida Center for Instructional Technology. ClipArt
- S. 79/84: Magellans Tod. Facsimile. Alter Kupferstich. Aus: Jules Verne: Die Entdeckung der Erde. Bekannte und unbekannte Welten. Abenteuerliche Reisen von Julius Verne, Band XXIX–XXX, Wien, Pest, Leipzig 1881, S. 367–403. <http://www.zeno.org/nid/20005849268> Lizenz: Gemeinfrei
- S. 86: Meuterei unter Magellan © Philippinen Spende.de
- S. 87: Magellan. Unbekannter Künstler. Aus: Library of Congress 1810
- S. 89: Eriksson. Gemälde von Christian Krohg (1893), Nationalgalerie Oslo. Polo: Gemälde aus der Galerie Badia, Rom; Zheng He. kaleidoscope.cultural-china.com
- S. 90: Drake: Porträt von Antoine Maurin (1836). Aus: Biographie maritime ou notices historiques sur la vie et les campagnes des marins célèbres français et étrangers, Joseph François Gabriel Hennequin, Regnault éditeur, Paris, 1835; Cook: Porträt von Nathaniel Dance-Holland (1775), National Maritime Museum, Greenwich; Livingstone: Zeichnung von R. Taylor (1872/73). Aus: Popular Science Monthly Volume 2
- S. 91/93: Hernan Cortes. Clipart hernan.cortes.images.pics6.this-pic.com
- S. 91/99/101: Pizarro. Aus: Jules Verne: The Exploration of the World. Famous Travels and Travellers (1879), Charles Scribner's Sons, New York. Illustrationen von Léon Benett and Paul Philippoteaux
- S. 94: Azteken opfern Spanier. Jules Verne: The Exploration of the World. Famous Travels and Travellers (1879), Charles Scribner's Sons, New York. Illustrationen von Léon Benett and Paul Philippoteaux
- S. 94/107/108: Cortez. Kupferstich von William Holl (19. Jh.)
- S. 95: Azteken-Herkult. <http://www.jrbooksonline.com/indians.htm>
- S. 96: Karte mit Tenochtitlán auf einer Insel im See. Self-published work by Madman2001 (verändert)
- S. 91/97: Erstürmung einer Tempelpyramide durch Cortez. Gemälde von Emanuel Leutze (1848)
- S. 91/104: Erdrosselung von Inkakönig Atahualpa 1533. Kupferstich von Johann Theodor de Bry (1617)
- S. 98: Tenochtitlán. <http://www.redmexicana.com/comun/actividadeseducativas/AmericaLatina/America-delNorte/Mexico/culturasautoctonas/tenochtitlan.asp>
- S. 101/107/108: Pizarro. Französische Schule (15. Jh.). Paris, Bibliothèque Nationale. Foto: Bridgeman Berlin. www.picstopin.com
- S. 107/108: Atahualpa. Pourtraits et Vies des Hommes Illustres, André Thévet, Paris 1584. Auteur, Lombards Library; Darstellung eines Menschenopfers der Azteken zu Ehren des Huitzilopochtli. Gezeichnet von einem Spanier. Aus dem „Codex Florentino“ (um 1570)
- S. 101: Machu Picchu © 1997–2014 Tourismus Schiegg; Inka bringen Gold. Kupferstich von Johann Theodor de Bry (1617)
- S. 102/105/106/107/108: Jules Verne: The Exploration of the World. Famous Travels and Travellers (1879), Charles Scribner's Sons, New York. Illustrationen von Léon Benett and Paul Philippoteaux
- S. 109/112/113: Jakob Fugger der Reiche. Gemälde von Albrecht Dürer (etwa 1519), Staatsgalerie Altdeutscher Meister in der Katharinenkirche Augsburg
- S. 109/115: Kaiser Karl V. (1500–1558). Holzschnitt von Christoph Amberger (1532), Universitätsbibliothek Erlangen
- S. 111: Sklavenschiff: Stowage of the British slave ship Brookes under the regulated slave trade act of 1788 (um 1789); Karte aus: Geschichte mit Pfiff 9/1999 © Sailer Verlag, Nürnberg 1999
- S. 117/118: Jakob Fugger mit seinem Hauptbuchhalter Matthäus Schwarz (um 1517). Biografie von Matthäus Schwarz, Herzog-Anton-Ulrich-Museum Braunschweig
- S. 123/127: Der Ablasshandel (Fragment). Holzschnitt von Hans Holbein (um 1523). Aus: Weltgeschichte in vier Bänden. Von O. Jäger. 3. Band. Geschichte der neueren Zeit 1517-1789. 2. Aufl. Verlag/Druck von Velhagen & Klasing, Bielefeld/Leipzig (1894)
- S. 123/129: Der Rachen des Teufels – Satire auf die katholische Geistlichkeit. Kolorierter Holzschnitt von Matthias Gerung (um 1536)
- S. 123/130: Der Garten der Lüste – die Hölle (Ausschnitt). Triptychon von Hieronymus Bosch (um 1500)

- S. 125: Mönch und Nonne. Holland (um 1600). Aus: Eduard Fuchs: Geschichte der erotischen Kunst. München (1908). Gelage. Aus: Nigel Cawthorne: Das Sexleben der Päpste – Die Skandalchronik des Vatikans, Köln 1999
- S. 126: Ablasshändler Johann Tetzl auf dem Esel. Einblattholzschnitt aus dem 16. Jh., Künstler unbekannt; Ablasshandel. Holzschnitt von Melchior Ramming (1521)
- S. 128/145/146: Johannes Tetzl. Johann Jacob Vogel: Leben des päpstlichen Gnadenpredigers oder Ablasskrämers Johann Tetzels. Leipzig bei Johann Friedrich Braun (1717)
- S. 131/132: Beim Klosterwein. Kupferstich von Eduard von Grützner (1878); Ablasshandel. Holzschnitt von Jörg Breu dem Älteren (um 1530). Aus: Flugblätter der Reformation und des Bauernkriegs aus der Sammlung des Schloßmuseums Gotha, Leipzig © digitales archiv marburg; Der Garten der Lüste – die Hölle (Ausschnitt). Triptychon von Hieronymus Bosch (um 1500)
- S. 133/135: Martin Luther. Holzstich von Hans Brosamer (1530)
- S. 133/141/142: Luther verbrennt die päpstliche Bulle. Steindruck von Adolph Menzel (1872); Luther vor Kaiser Karl V. auf dem Reichstag zu Worms. Kupferstich (um 1800)
- S. 136/139/140/145/146: Martin Luther. Dreihundert Bildnisse und Lebensabrisse berühmter deutscher Männer. Begonnen von Ludwig Bechstein. Neu bearbeitet und fortgeführt von Karl Theodor Gaedertz. Porträts gezeichnet und geschnitten von Hugo Bürkner. Georg Wigand's Verlag 5. Auflage, Leipzig 1890
- S. 139/140: Martin Luther als Augustinermönch. Kupferstich von Lukas Cranach d. Ä. (1520). Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum; Martin Luther als Junker Jörg. Kupferstich von Lukas Cranach d. Ä. (1522). Bamberg, Staatsbibliothek; Katharina von Bora. Gemälde von Lukas Cranach d. Ä. (1526). Wartburg; Kaiser Karl V. Holzschnitt von Christoph Amberger (1532), Universitätsbibliothek Erlangen
- S. 144: Melanchthon. Dreihundert Bildnisse und Lebensabrisse berühmter deutscher Männer. Begonnen von Ludwig Bechstein. Neu bearbeitet und fortgeführt von Karl Theodor Gaedertz. Porträts gezeichnet und geschnitten von Hugo Bürkner. Georg Wigand's Verlag 5. Auflage, Leipzig 1890
- S. 145: Leipziger Disputation. Kupferstich von Gustav König (1850). Aus: Verlag Rudolf Besser, Stuttgart, 1857. Augsburger Disputation. Holzstich von 1889 nach einem Gemälde von Wilhelm Lindenschmitt dem Jüngeren; Luther verbrennt die päpstliche Bulle. Steindruck von Adolph Menzel (1872); Martin Luther vor dem Kaiser auf dem Reichstag zu Worms. Ernst Wilhelm Hildebrand (1887–1891). Ratsgymnasium Bielefeld; Friedrich der Weise. Holzschnitt von Albrecht Dürer (1524); Luther auf der Wartburg, Kupferstich (um 1800), unbekannter Künstler; Albrecht von Brandenburg, Erzbischof von Mainz. Kupferstich von Albrecht Dürer (1522); Papst Leo X. Holzschnitt (1589)
- S. 147/150: Thomas Müntzer. Kupferstich von Christoffel van Sichem (1608)
- S. 147/149: Schlacht bei Frankenhausen am 15. Mai 1525. Gemäldeausschnitt von Werner Tübke (1987)
- S. 151: Die zwölf Artikel der Bauern © akg
- S. 152: Bild Schlacht. www.kriegsreisende.de/neuzeit/schwarze-garde.htm
- S. 153: Florian Geyer. Stahlstich (19. Jh.); Ermordung des Grafen Ludwig von Helfenstein. Gemälde von Gustav Metz (1844)
- S. 154: Karte Bauernkriege (verändert). alexander.liebig.pgs-portal.de/Bauernkrieg/; Götz von Berlichingen. Aus: Ludwig Bechstein: Zweihundert Bildnisse und Lebensbeschreibungen berühmter deutscher Männer, Leipzig 1857
- S. 155: Werner Tübke: Frühbürgerliche Revolution in Deutschland, Ausschnitt (1987)
- S. 156: florian5_DW_Berlin__415895p.jpg
- S. 157/158: Erinnerungsorte Thomas Müntzer © 2005–2013 Thomas-Müntzer-Gesellschaft e.V.; Thomas Müntzer predigt. Ölgemälde von Wilhelm O. Pitthan (1958)
- S. 159/160: Abgaben an den Grundherrn. Holzschnitt (15. Jh.); Bauern vor Gericht. Holzschnitt des Petrarca-Meisters 1519/20
- S. 161/163: Kaiser Karl V. (1500–1558). Gemälde von Christoph Amberger (um 1532)
- S. 161/164: Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen (1463–1525), Gemälde von Lucas Cranach d. Ä. (1533)
- S. 167: Kaiser Karl V. Zeichnung von Tizian (1548); Isabella von Portugal. Gemälde von Tizian (1543/1548); Ferdinand I. Aus: Ludwig Bechstein: Zweihundert Bildnisse und Lebensbeschreibungen berühmter deutscher Männer, Leipzig 1857; Franz I. Gemälde von Joos van Cleve (16. Jh.)
- S. 168: Alter Holzschnitt (16. Jh.). Unbekannter Künstler
- S. 169/170: Karte. Aus: Gehl: Deutsche Geschichte in Stichworten, Heft 2 © Ferdinand Hirt, Breslau 1938
- S. 171/173: Ignatius von Loyola. Stahlstich nach einem Gemälde von Giacomo del Conte (1557)
- S. 175/176: Konzil von Trient. Kopie nach einem Gemälde von 1563 (um 1770). Schweizerisches Landesmuseum, Zürich; Ignatius von Loyola. Zeitgenössischer Stich. Quelle nicht bekannt; Karte: Katholische Erneuerung (Kartenausschnitt). Aus: Geschichtsatlas © Bayerischer Schulbuch-Verlag, München 1967
- S. 177/179: Philipp II. Gemälde von Sofonisba Anguissola (um 1564)

- S. 177/183: Bartholomäusnacht am 24. August 1572. Gemälde von François Dubois (1595), Ausschnitt
S. 177/186: Jeanne d'Arc auf dem Scheiterhaufen. Wandgemälde von Jules Lenepveu (um 1890)
S. 181: Ulrich Zwingli. Aus: Ludwig Bechstein: Zweihundert Bildnisse und Lebensbeschreibungen berühmter deutscher Männer, Leipzig 1857; Ulrich Zwinglis Ermordung. Gemälde von Karl Jauslin (um 1880)
S. 182: Johannes Calvin. Aus: Ludwig Bechstein: Zweihundert Bildnisse und Lebensbeschreibungen berühmter deutscher Männer, Leipzig 1857
S. 185: Margarete von Valois. Gemälde von François Clouet (um 1565); Heinrich IV. Kupferstich (16. Jh.), unbekannter Künstler; Bartholomäusnacht am 24. August 1572. Gemälde von François Dubois (1595), Ausschnitt
S. 188: Folter (um 1500) © Getty Images; Tribunal der Inquisition. Gemälde von Francisco de Goya (1816), Royal Academy of San Fernando, Madrid;
S. 189: Folter/Inquisition. www.gerichtsmuseum-wolkenstein.de © Lars Hörl, 2005. Zeichnungen: Bassanov und Tibaal. Bilder vom Buch „Blutjustiz“ Lars Hörl; Feuerhinrichtung von Anneken Hendriks in Amsterdam 1571. Gemälde von Jan Luyken (1685). Quelle: CI Roger-Viollet
S. 191/192: Philipp II. Gemälde von Sofonisba Anguissola (um 1564); Schlacht der Spanischen Armada am 8. August 1588 im Ärmelkanal. Gemälde von P. James de Louthembourg (1796)
S. 193/194: Das Massaker von Sankt Bartholomäus. Gemälde von Francois Dubois (1576). Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne; Folter/Inquisition. www.gerichtsmuseum-wolkenstein.de © Lars Hörl, 2005. Zeichnungen: Bassanov und Tibaal. Bilder vom Buch „Blutjustiz“ Lars Hörl
S. 199/201/207/208: Donauwörther Kreuz- und Fahnengefecht. Zeichnung nach altem Stich
S. 199/203: Prager Fenststurz. Gemälde von Wenzel von Brozik (1889)
S. 199/205/207/208: Kaiser Ferdinand II. Gemälde eines österreichischen Künstlers (um 1614)
S. 199/206/207/208: Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz. Kupferstich von Willem Jacobzoon Delff (1630)
S. 204: Kaiser Rudolph II. Aus: Ludwig Bechstein: Zweihundert Bildnisse und Lebensbeschreibungen berühmter deutscher Männer, Leipzig 1857; Prager Fenstersturz. Zeitgenössischer Kupferstich von einem unbekanntem Künstler
S. 207/208: Prager Fenstersturz. Kupferstich von Matthäus Merian d. Ä. (um 1625); Karte. Aus: Gehl: Deutsche Geschichte in Stichworten, Heft 2 © Ferdinand Hirt, Breslau 1938
S. 209/211: Die Schlacht am Weißen Berg 1620. Gemälde von Peeter Snajfers (1620)
S. 209/213: Graf Johann Tserclaes von Tilly (1559–1632). Kupferstich von Anthonis van Dyck (um 1630)
S. 209/214: Albrecht von Wallenstein (1583–1634). Kupferstich von Anthonis van Dyck (1636–1641)
S. 209/217: Christian IV. von Dänemark (1557–1648). Gemälde von Pieter Isaacs (1611–11616)
S. 209/218: Gustav II. Adolf von Schweden (1594–1632). Gemälde von Anthonis van Dyck (um 1626)
S. 209/220: Kardinal Richelieu (1585–1642). Radierung von Thomas Woolnoth (um 1830), veröffentlicht in London von Charles Knight, Pall Mall East
S. 216: Wallensteins Werbung um Isabella von Harrach. Aus: Die Gartenlaube, Leipzig 1891. Nach dem Gemälde von Jacobus Leisten (19. Jh.); Seni vor Wallenstein. Stahlstich von Johann Friedrich Vogel nach einem Gemälde von Carl von Piloty (1872); Wallensteins Ermordung. Nach einem anonymen zeitgenössischen Kupferstich, unbekannter Künstler. Aus: Emanuel Müller-Baden (Hrsg.): Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens, Bd. 3, Deutsches Verlagshaus Bong & Co, Berlin/Leipzig/Wien/Stuttgart 1904
S. 221/222: Christian IV., König von Dänemark. Kupferstich von Jan Harmensz Muller (1625)
S. 223/225/227/228: Die Gehenkten/Plünderung eines Bauernhofs. Kupferstiche von Jacques Callot (um 1632)
S. 292/232: Flugblatt Westfälischer Frieden 1648. Kupferstich von einem unbekanntem Künstler
S. 231: Der Ratifizierung des Vertrages von Münster 1648. Gemälde von Gerard ter Borch (1648)
S. 227/231/235/236: Karten. Aus: Gehl: Deutsche Geschichte in Stichworten, Heft 2 © Ferdinand Hirt, Breslau 1938
S. 234: Soldaten plündern einen Bauernhof im Dreißigjährigen Krieg. Gemälde von Sebastian Vranx (1620). Deutsches Historisches Museum in Berlin

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Ende des 30-jährigen Krieges

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

